

100000 francs für einen Kopf. (Fortsetzung von Seite 7212)

Meine Kamele sind müde, meine Leute wanken vor Erschlaffung — aber wir folgen! Das Wasser fehlt, wir haben nur noch 25 Liter. Ich habe meine Leute rationiert.

1. November.

Wir gewinnen Terrain, aber eins der Kamele ist gestorben vor Müdigkeit. Wir essen und schlafen nicht mehr, aus Furcht, Zeit zu verlieren. Mein Rücken ist lahm durch die harten Bewegungen des Kamels.

2. November.

Nur 5 bis 6 Kilometer trennen uns. Unsere Augen, unser Wille sind nach vorn auf diese zwei fliehenden Punkte gerichtet.

Mittags.

Wir haben 2 Kilometer gewonnen. Man sieht die Flüchtlinge deutlich, vier auf zwei Kamelen. Einer unserer Verwundeten ist tot.

Nachmittags.

Wir gewinnen Terrain. 800, 600, 400 Meter. Vielleicht kann man es versuchen. Ich halte die Kamele an. „Abdalla, herunter — schieße...“ Er ist der beste Schütze. Er gleitet zur Erde — visiert, schießt — vorbei! „Visiere gut, um Gottes willen!“ Er zielt... seine Muskeln sind gespannt vor Anstrengung. Ich starre mit Angst auf seinen Finger, der den Abzug berührt. Eins der feindlichen Kamele ist gestürzt. „Vorwärts! — Vorwärts!“

Die Flüchtlinge haben angehalten. Sie haben das andere Kamel sich legen lassen und schießen, gedeckt durch die beiden Tiere, auf uns. Eine Kugel streift mein Ohr. Einer meiner Leute rollt in den Sand.

„Absteigen! Im Halbkreis angreifen!“ Wir sind vier gegen vier. Wir nähern uns, auf dem Boden kriechend. Da vorne schießen nur noch zwei. „Vorwärts!“

Wir springen vorwärts wie Verrückte. Eine Kugel durchschlägt meinen Karabiner. Ein letzter Versuch — wir sind über ihnen. Zwei Männer springen auf — Pistolen in den Händen. Ich erkenne den schwarzen Bart und den haßerfüllten Blick des Dyp. Ich packe meinen durchschossenen Karabiner wie eine Keule. Mit aller Kraft schmettere ich ihn auf seinen Schädel.

(Schluß auf Seite 7218)

„Was für Wäsche ich trage?“

Natürlich nur

Wäsche aus Setilose

Fabelhaft, wie  
himmlisch wohl man  
sich darin fühlt!“



Phot. Ernst Schneider, Berlin

HEUMANN  
H  
PROPAGANDA

Verlangen Sie ausdrücklich beim Kauf im Laden Wäsche aus Setilose